

Die Bedeutung der Endzeit-Prophetie im Gemeindezeitalter – Teil 1

Quelle: <https://www.raptureready.com/2020/09/07/rapturous-by-jerry-mcdermott/>
7.September 2020 – Jerry McDermott

Die Entrückung

Angesichts der weltweiten Angst, welche die ganze Coronavirus-Geschichte erzeugt hat, ist es kein Wunder, dass Menschen in der Bibel nach Antworten suchen. Die große Frage ist, ob die Realität des derzeitigen Virus als „Pest“ zählt und somit zu den Geburtswehen gehört, die Jesus Christus für die Endzeit angekündigt hat.

Lukas Kapitel 21, Verse 10-11

10 Hierauf fuhr Er (Jesus Christus) fort: »Ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere (Jes 19,2); 11 auch gewaltige Erdbeben werden stattfinden und hier und da Hungersnöte und SEUCHEN; auch schreckhafte Erscheinungen und große Zeichen vom Himmel her werden erfolgen.«

Matthäus Kapitel 24, Vers 7

„Dies alles ist aber erst der Anfang der Wehen (der Nöte; der Leiden).“

Wenn Du damit anfängst, tiefer in der Heiligen Schrift zu forschen, wird es schwierig NICHT zu glauben, dass wir die letzte Generation sind, was bedeutet, dass die Entrückung der Brautgemeinde kurz bevorsteht und darauf der Schrecken der Trübsalzeit folgen wird. Da wird Dir schnell bewusst, dass Du, als Gläubiger, NICHT bei den Aktionen des Antichristen auf der Erde sein und hier auch NICHT den Zorn Gottes erleben wirst, weil dieser nur die Ungläubigen trifft. Das versichert uns der Apostel Paulus in:

1.Thessalonicherbrief Kapitel 5, Vers 9

Denn uns hat Gott NICHT für das Zorngericht bestimmt, sondern dazu, dass wir die Rettung durch unseren HERRN Jesus Christus erlangen.

Bevor dieses Zorngericht in Form der 7-jährigen Trübsalzeit beginnt, wird der Leib Christi, die Braut-Gemeinde von Jesus Christus, augenblicklich verändert und zu Jesus Christus gebracht, Der sie in den Wolken erwartet. Und dann werden wir ins Himmelreich hineingenommen.

Dazu hat uns Jesus Christus verheißen:

Johannes Kapitel 14, Verse 2-4

2 „In Meines (himmlischen) Vaters Hause sind viele Wohnungen; wenn es nicht so

wäre, hätte ICH es euch gesagt; denn ICH gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten; 3 und wenn ICH hingegangen bin und euch eine Stätte bereitet habe, komme ICH wieder und werde euch zu Mir nehmen, damit da, wo ICH bin, auch ihr seid. 4 Und wohin ICH gehe – den Weg dahin kennt ihr.“

Und der Apostel Johannes sagt uns in:

1. Johannesbrief Kapitel 3, Vers 2

Geliebte, (schon) jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir (dereinst) sein werden. Wir wissen jedoch, dass, wenn diese Offenbarung eintritt (eingetreten sein wird), wir Ihm (dem auferstandenen Jesus Christus) gleich sein werden; denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist.

Wenn wir also unseren verherrlichten Körper erlangen, werden wir Jesus Christus in einem ähnlichen verherrlichten Leib sehen. Dieses wunderbare Geschenk wird „die Entrückung der Brautgemeinde“ genannt.

Wenn Du Dir erst einmal bewusst bist, wie nahe das Himmelreich jetzt für Dich sein könnte, wirst Du immer neugieriger darauf und fragst Dich, ob die Bibel wohl irgendeine Vorschau gibt, wie es aussehen wird. Unser HERR zeigt auch dabei wieder Seine Liebe für Sein Volk durch den Heiligen Geist, indem Er uns Einzelheiten offenbart, die uns eine Antwort auf unsere Suche liefern. Dazu gibt es sogar sehr viele Hinweise, die wir jetzt aufzeigen wollen.

Wir wollen mit dem ersten Beispiel beginnen, wie Jesus Christus transportiert wurde. Nach den bestandenen satanischen Versuchungen in der Wüste, heißt es in der Bibel:

Lukas Kapitel 4, Vers 14

Jesus kehrte dann IN DER KRAFT DES (HEILIGEN) GEISTES nach Galiläa zurück, und die Kunde von Ihm verbreitete sich in der ganzen Umgegend.

In einem weiteren wichtigen Beispiel ist von Philippus die Rede, der sich nach seinen Bekehrungserfahrungen in Samaria den anderen Aposteln in Jerusalem angeschlossen hatte. Da gab ein Engel ihm die Richtung vor, in der er sich durch die Wüste nach Gaza bewegen sollte. Dabei stieß er auf eine Kutsche, in der ein Eunuch saß, der in Äthiopien Gerichtsbeamter war. Der Heilige Geist sagte nun zu Philippus, dass er die Kutsche einholen sollte, weil dieser Mann Schwierigkeiten hatte, die Heilige Schrift zu verstehen.

Die Erklärungen von Philippus waren so realistisch, dass dieser Gerichtsbeamte sich sogleich taufen ließ. Als beide aus dem Wasser stiegen, wurde Philippus **von dem**

Heiligen Geist nach Asdod transportiert, in den Norden von Gaza an die Mittelmeerküste, und Philippus ging anschließend nach Cäsarea.

Apostelgeschichte Kapitel 8, Verse 26-40

26 Ein Engel des HERRN aber gebot dem Philippus: »Mach dich auf und begib dich um die Mittagszeit auf die Straße, die von Jerusalem nach Gaza hinabführt und einsam ist!« 27 Da machte er sich auf und ging hin. Und siehe, ein Äthiopier, ein Hofbeamter und Würdenträger der äthiopischen Königin Kandace, der ihren gesamten Schatz zu verwalten hatte, war nach Jerusalem gekommen, um dort anzubeten. 28 Jetzt befand er sich wieder auf der Heimreise und saß auf seinem Wagen, indem er den Propheten Jesaja las. 29 Da gebot der (Heiligen) Geist dem Philippus: »Tritt hinzu und halte dich nahe an diesen Wagen!« 30 So lief denn Philippus hinzu, und als er hörte, wie jener den Propheten Jesaja las, fragte er ihn: »Verstehst du auch, was du liest?« 31 Er antwortete: »Wie sollte ich das können, wenn mir niemand Anleitung gibt?« Dann bat er Philippus, aufzusteigen und sich zu ihm zu setzen. 32 Der Wortlaut der Schriftstelle nun, die er gerade las, war dieser (Jes 53,7-8): »Wie ein Schaf wurde Er zur Schlachtbank geführt, und wie ein Lamm vor seinem Scherer stumm bleibt, so tat Er Seinen Mund nicht auf. 33 In Seiner Erniedrigung wurde das Strafgericht über Ihn aufgehoben, und wer wird Seine Nachkommenschaft berechnen? Denn erhoben wird Sein Leben von der Erde hinweg.« 34 Da wandte sich der Hofbeamte an Philippus mit der Frage: »Ich bitte dich: Von wem redet hier der Prophet? Von sich selbst oder von einem Anderen?« 35 Da tat Philippus seinen Mund auf und verkündigte ihm, indem er an dieses Schriftwort anknüpfte, die Heilsbotschaft von Jesus. 36 Als sie nun so auf der Straße dahinfuhren, kamen sie an ein Gewässer; da sagte der Hofbeamte: »Hier ist ja Wasser! Was steht meiner Taufe noch im Wege?« 37 Philippus antwortete ihm: »Wenn du von ganzem Herzen glaubst, so darf es wohl geschehen.« Jener antwortete: »Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist.« 38 Er ließ also den Wagen halten, und beide stiegen in das Wasser hinab, Philippus sowohl wie der Hofbeamte, und er taufte ihn. 39 Als sie dann wieder aus dem Wasser heraufgestiegen waren, ENTRÜCKTE der (Heilige) Geist des HERRN den Philippus, und der Hofbeamte sah ihn nicht mehr; denn freudig zog er auf seiner Straße weiter. 40 Philippus aber befand sich in Asdod; er zog dort von Ort zu Ort und verkündigte die Heilsbotschaft in allen Städten, bis er nach Cäsarea kam.

Für diesen Transport brauchte Philippus keinen neuen Körper, und er geschah augenblicklich. Dabei müssen wir automatisch an die bevorstehende Entrückung denken, die auch in einem Nu erfolgen wird. Da bist Du in einem Moment noch hier und in dem nächsten woanders, weil der Heilige Geist in diesem Augenblick die Schwerkraft sowie Zeit und Distanz bezwingt. Dabei wirst Du nicht das Gefühl haben, als hättest Du Dich bewegt. Vielleicht wurden in der Star-Trek-Serie bei den Szenen, in denen es heißt „Beam mich hoch, Scottie“ die Entrückungs-Beispiele aus der Bibel

als Basis genommen.

Bevor wir uns das nächste Beispiel anschauen, sollten wir unseren Glauben, dass die Bibel das inspirierte Wort Gottes ist, neu bekräftigen, indem wir uns das bewusst machen, was der Engel Gabriel einst zu Maria gesagt hat:

Lukas Kapitel 1, Vers 37

„Denn bei Gott ist KEIN Ding unmöglich.“ (1.Mose 18,14)

Im nächsten Beispiel bezieht sich der Apostel Johannes auf die Zeit, als die Jünger in einem Boot Tiberias verlassen hatten und in Richtung Kapernaum unterwegs waren. Sie waren ungefähr 5 ½ km vom Ufer entfernt und hatten die Hälfte der Strecke zurückgelegt, als die Reise wegen eines heftigen Windes und wegen rauer See immer beschwerlicher wurde. Da sahen sie plötzlich Jesus Christus auf dem Wasser wandelnd auf sich zukommen. Als Er sich dem Boot näherte, sagte Er: „ICH bin's, fürchtet euch nicht!“

Johannes Kapitel 6, Verse 16-21

16 Als es dann Abend geworden war, gingen Seine Jünger an den See hinab, 17 stiegen in ein Boot und wollten über den See nach Kapernaum hinüberfahren. Die Dunkelheit war bereits eingetreten und Jesus immer noch nicht zu ihnen gekommen; 18 dabei ging der See hoch, weil ein starker Wind wehte. 19 Als sie nun etwa fünfundzwanzig bis dreißig Stadien (eine Stunde) weit gefahren waren, sahen sie Jesus über den See hingehen und sich ihrem Boote nähern; da gerieten sie in Angst. 20 ER aber rief ihnen zu: 21 »ICH bin's; fürchtet euch nicht!« Sie wollten Ihn nun in das Boot hineinnehmen, doch SOGLEICH befand sich das Boot am Lande, (und zwar da) wohin sie fahren wollten.

Bevor wir entrückt werden und uns Jesus Christus in den Wolken anschließen, brauchen wir einen Geist-Körper. Dabei handelt es sich um einen unzerstörbaren immateriellen Leib, der dem Auferstehungsleib von Jesus Christus ähnlich ist.

Paulus hat mit Sicherheit gewusst, wie er unsere Aufmerksamkeit erregt, als er folgendes Geheimnis offenbarte in:

1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 51-53

51 Seht (Wisset wohl), ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wohl aber werden wir alle VERWANDELT werden, 52 (und zwar) im Nu, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenstoß; denn die Posaune wird erschallen, und sofort werden die Toten in Unvergänglichkeit auferweckt werden, und wir werden VERWANDELT werden. 53 Denn dieser vergängliche Leib muss die Unvergänglichkeit anziehen, und dieser sterbliche Leib muss die Unsterblichkeit

anziehen.

Hier zeigt Paulus auf, dass die verstorbenen Gläubigen als Erste einen neuen Körper erhalten, gefolgt von denen, die zu diesem Zeitpunkt noch leben.

1.Thessalonicherbrief Kapitel 4, Verse 13-18

13 Wir wollen euch aber, liebe Brüder, über die Entschlafenen (eig. die Schlafenden) nicht im Unklaren lassen, damit ihr nicht betrübt zu sein braucht wie die Anderen, die keine Hoffnung haben. **14** Denn so gewiss wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, ebenso gewiss wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit Ihm zusammen (den gleichen Weg) führen. **15** Denn das sagen wir euch aufgrund eines Wortes des HERRN: Wir, die wir leben, die wir bis zur Ankunft (Wiederkunft) des HERRN übrigbleiben, werden vor den Entschlafenen nichts voraushaben. **16** Denn der HERR Selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus (die in Christus Verstorbenen) werden zuerst auferstehen; 17 darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft ENTRÜCKT werden; und alsdann werden wir allezeit (für immer) mit dem HERRN vereinigt sein. **18** So tröstet euch also untereinander mit diesen Worten!

Hast Du jemals daran gedacht, dass unsere gläubigen Eltern und so viele andere Christen ohne einen Körper in den Himmel eingehen? Nach ihrem leiblichen Tod wird ihr menschlicher Geist sowie wie der von Tausenden anderen verstorbenen Gläubigen im Himmel mit Jesus Christus verbunden, aber ohne Körper. Den bekommen sie erst zu dem Zeitpunkt, an dem auf der Erde die Entrückung stattfindet. Allerdings wird es ein unvergänglicher Leib sein.

Gibt es noch andere Beispiele für eine Entrückung in der Heiligen Schrift? Ja. Im **1.Buch Mose Kapitel 5** wird die erste Entrückung erwähnt. Es war der Prophet Henoch, der mit Gott wandelte, nicht starb und in den Himmel emporgenommen wurde.

1.Mose Kapitel 5, Verse 22-24

22 Henoch wandelte mit Gott; er lebte nach der Geburt Methusalahs noch 300 Jahre und hatte Söhne und Töchter. **23** Demnach betrug die ganze Lebenszeit Henochs 365 Jahre. **24** Henoch wandelte mit Gott und war plötzlich nicht mehr da, denn Gott hatte ihn hinweggenommen.

Dann war es Elia. Darüber lesen wir in:

2.Könige Kapitel 2, Verse 11-12

11 Während sie (Elia und Elisa) dann im Gespräch miteinander immer weiter gingen, erschien plötzlich ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen und trennte beide voneinander; und Elia fuhr im Wettersturm zum Himmel empor. 12 Als Elisa das sah, rief er laut: »Mein Vater, mein Vater! Du Wagen Israels und seine Reiter!« Als er ihn dann nicht mehr sah, fasste er seine Kleider und zerriss sie in zwei Stücke.

Schade, dass er keine Gelegenheit hatte, damit im Pferderennen gegen Ben Hur anzutreten.

Andere bemerkenswerte Beispiele waren Jesaja, Paulus und der Apostel Johannes, die zwar den dritten Himmel besuchten, aber wieder in ihren normalen Körpern auf die Erde zurückkehrten.

Paulus erinnert uns an Folgendes:

1.Korintherbrief Kapitel 13, Vers 13

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die größte unter diesen aber ist die Liebe.

Im Himmel braucht es weder Glaube noch Hoffnung, da beides voll und ganz in Jesus Christus zum Abschluss gebracht wurde, Dessen Liebe im Himmel überall offenkundig ist.

Dazu kommt mir folgender Vers zu der Melodie von „Unforgettable“ von Nat King Cole in den Sinn:

„Unvergänglich, das werde ich sein.
Unvergänglich kannst auch Du sein.
Unvergänglich, indem Du Jesus annimmst und
unvergänglich siehst, wie frei Du sein kannst.“

Stimm doch ein und sing dieses prophetische Wort; denn die Heilige Schrift bestätigt ja, dass wir einen neuen himmlischen Leib bekommen werden.

1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 41-42 + 49

41 Einen anderen Glanz hat die Sonne, einen anderen der Mond, und einen anderen Glanz haben die Sterne; denn jeder Stern ist von dem anderen an Glanz verschieden. 42 Ebenso verhält es sich auch mit der Auferstehung der Toten: Es wird gesät in Vergänglichkeit, auferweckt in UNVERGÄNGLICHKEIT. 49 Und wie wir das Bild des irdischen (Adam) an uns getragen haben, so werden wir auch DAS

BILD DES HIMMLISCHEN (CHRISTUS) an uns tragen.

Philipperbrief Kapitel 3, Verse 20-21

20 Unser Bürgertum dagegen ist im Himmel, von wo wir auch den HERRN Jesus Christus als Retter erwarten, 21 Der unseren niedrigen (den uns erniedrigenden) Leib umwandeln wird zur Gleichgestalt mit Seinem Herrlichkeitsleibe vermöge der Kraft, mit der Er auch alle Dinge (das ganze Weltall) Sich zu unterwerfen vermag.

Jesaja Kapitel 57, Verse 1-2

1 Der Gerechte kommt um, ohne dass jemand es sich zu Herzen nimmt, und die Frommen werden hinweggerafft, ohne dass jemand es beachtet; denn der Gerechte wird infolge der herrschenden Bosheit hinweggerafft; 2 es geht (aber) ein zum Frieden, es ruht auf seiner Lagerstätte aus ein jeder, der seinen Weg gerade vor sich hin gewandelt ist.

Kannst Du Dich daran erinnern, wie der auferstandene Jesus Christus den Aposteln und Jüngern urplötzlich in einem Raum erschienen ist? Das war auch wieder so ein Transport-Ereignis.

Lukas Kapitel 24, Vers 36

Während sie (die Jünger) hierüber noch sprachen, trat Jesus Selbst mitten unter sie mit den Worten: »Friede sei mit euch!«

Bist Du nicht neugierig, wie es sich anfühlt, durch eine geschlossene Tür oder durch eine Wand zu gehen?

Wir haben die Entrückung erwähnt, die wir uns nun noch näher anschauen wollen. Sie wird eines der wichtigsten Ereignisse der Weltgeschichte sein, weil sie das Ende des Gemeinzeitalters einläutet. Diese Ära begann mit dem ersten Pfingsten und dauert jetzt etwa 2 000 Jahre an. Einige Christen haben die ständige Besorgnis, wie sie die 7-jährige Trübsalzeit überleben sollen. Aber solch eine Befürchtung ist der Beweis dafür, dass sie die Bibel nicht vollständig kennen. Diejenigen, die sie komplett gelesen haben, wissen, dass sie während der Trübsalzeit keinerlei Probleme mit dem Zorn Gottes haben werden, da die Brautgemeinde von Jesus Christus in dieser Periode nicht auf der Erde sein werden.

Die Brautgemeinde und die zurückhaltende Kraft des Heiligen Geistes werden bei der Entrückung hinweggenommen werden, die noch vor der 7-jährigen Trübsalzeit erfolgen wird. Dabei wird es sich um gläubige Christen handeln, die in ihrem irdischen Leben Jesus Christus als ihren HERRN und Erlöser angenommen und reumütig und bußfertig ihren sündigen Lebensstil entsprechend aufgegeben haben. Zu wissen, dass es die Bibel und Jesus Christus gibt oder der regelmäßige

Kirchenbesuch bedeuten nicht zwangsläufig, dass Du errettet und erlöst bist.

Im Zusammenhang mit der Entrückung verweisen Bibelgelehrte oder Bibelkenner sofort auf Elia und Henoah hin. Aber es kann sein, dass sie niemals in Betracht gezogen haben, dass es sich bei der Auferstehung von Jesus Christus eindeutig um eine ENTRÜCKUNG gehandelt hat.

Du hast Dich vielleicht gefragt: „Was in aller Welt geht da vor sich?“, als diese biologische Kriegsführung in Form dieser geplanten Pandemie im Jahr 2020 begann. Dabei handelt es sich um einen politischen Akt, während die Entrückung eine himmlische Belohnung für alle gläubigen Christen sein wird.

Wenn Du nicht entrückt wirst, wirst Du Dir wahrscheinlich dieselbe Frage erneut stellen, während Du erstaunt darüber bist, warum einige, die sich selbst „Christen“ nennen, bei der Entrückung nicht dabei waren, bei der Millionen in den Himmel aufgenommen wurden. Der Grund dafür ist, dass sie nur behauptet haben, Christen zu sein und es in Wirklichkeit gar nicht sind. Denn beim Christsein handelt es sich um eine enge Beziehung mit Jesus Christus. Einige von den Zurückgelassenen mögen Kirchgänger sein, haben aber Jesus Christus niemals als ihren persönlichen HERRN und Erlöser angenommen, weil sie ihre Sünden nicht aufrichtig bereuen und auch nicht loslassen wollen. Das ist der Unterschied.

Die Welt wird sich durch die Entrückung der Brautgemeinde von Jesus Christus verändern. Die Zahl der Arbeitskräfte wird dadurch erheblich reduziert werden, aber die Geschäftswelt wird bis zum Ende des Gemeinzeitalters erhalten bleiben. Es wird Gerüchte geben, dass das Verschwinden der gläubigen Christen aufgrund einer Alien-Invasion erfolgt sei. Ja, es gibt schon Außerirdische; aber sie kommen nicht von irgendeinem Planeten. Bei ihnen handelt es sich um dämonische Wesen, die ihre Behausung im zweiten Himmel haben.

Der Apostel Paulus erklärt uns in:

Epheserbrief Kapitel 6, Vers 12

Denn wir haben nicht mit Wesen (Gegnern) von Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflischen) Gewalten, mit den Beherrschern dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen in der Himmelswelt.

Wie in der ganzen Bibel vorausgesagt, wird schließlich der Zeitpunkt gekommen sein, an dem Jesus Christus Seine Jüngerinnen und Jünger nach Hause holen wird. ER wird sie zu Sich in die Wolken rufen.

Ohne die stabilisierende Hand des Heiligen Geistes wird die zerbrochene Welt nach einem religiösen Führer suchen, der die Weltwirtschaft festigt. Dann wird der Antichrist in Erscheinung treten, der von einem Propheten gefördert und unterstützt wird.

Weit davon entfernt, Frieden zu schaffen, wird dieser Weltführer direkt von Satan angeleitet. Der Antichrist wird die Welt erobern und ein Drittel bis zu einem Viertel der Weltbevölkerung töten, während er verkündet, dass er Gott sei. Aber der einzig wahre Gott wird Seine Engel mit Seinem Zorn auf diese Welt loslassen, weil sie Seinen Sohn, Jesus Christus abgelehnt haben und wird die Erde von diesem System befreien.

Falls Du nach der 7-jährigen Trübsalzeit noch hier auf der Erde leben solltest, wirst Du Dich wieder fragen: „Was in aller Welt geht da vor sich?“ Das wirst Du schnell erfahren, denn ein Gericht wird die Schafe (die Gläubigen) von den Böcken (den Ungläubigen) trennen. Es wird auch „das Gericht über alle Völker“ genannt. Und was wird mit den Ungläubigen geschehen?

Matthäus Kapitel 25, Vers 46

„Und diese werden IN DIE EWIGE STRAFE gehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.“

Daniel Kapitel 12, Vers 2

Und viele von denen, die im Staube der Erde schlafen, werden erwachen, die einen zu ewigem Leben, die anderen zu SCHMACH, zu EWIGEM ABSCHEU.

Offenbarung 1, Vers 3

Selig ist der Vorleser und (selig sind) die Hörer der Worte der Weissagung und die das bewahren (festhalten), was in ihr geschrieben steht; denn die Zeit (der Erfüllung) ist nahe.

Ich kann jedem nur raten, das ganze **Buch der Offenbarung** zu lesen. Darin wird die 7-jährige Trübsalzeit und die darauf folgenden 1 000 Jahre unter der Friedens-Herrschaft unseres HERRN Jesus Christus beschrieben. Jesus Christus Selbst erklärt, was mit Menschen geschehen wird, die nicht entrückt werden.

Matthäus Kapitel 24, Vers 21

„Denn es wird alsdann eine schlimme Drangsalszeit eintreten, wie noch keine seit Anfang der Welt bis jetzt dagewesen ist und wie auch keine wieder kommen wird.“

Dabei bezieht er sich auf:

Daniel Kapitel 12, Vers 1

„Zu jener Zeit nämlich wird Michael auftreten, der große Engelfürst, der deine Volksgenossen beschützt, und es wird eine Zeit der Bedrängnis eintreten, wie noch keine dagewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit; aber dein Volk wird in jener Zeit gerettet werden, nämlich ein jeder, der sich im Buch (des Lebens) aufgezeichnet findet.“

Die Vorzeichen dieser schrecklichen Trübsalzeit sind jetzt schon erkennbar. Falls Du noch kein Christ bist, bitte Gott darum, dass Er Dir die Gabe des Glaubens schenken möge, damit Du Jesus Christus erkennen und als Deinen persönlichen HERRN und Erlöser annehmen kannst. Dadurch wirst Du bei der Entrückung dabei sein und EWIGES LEBEN in Seiner Gemeinschaft haben. Die Erlösung von Deiner Sündenschuld ist ein Geschenk Gottes.

Denn Jesus Christus sagt:

Johannes Kapitel 3, Vers 16

„Denn so sehr hat Gott (der himmlische Vater) die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen (einzigen) Sohn hingegeben hat, damit alle, die an Ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern EWIGES LEBEN haben.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache